

Die guten Ausgleichs- und hohen, namentlich gehirnmäßigen Erholungseigenschaften, konnten in diesem Abwägungsbild, das die biologischen Rückwirkungen auf die Organe betrifft, nicht genügend ausgedrückt werden. Immerhin nimmt trotzdem das Golfspiel mit 27 biologischen Wertungspunkten eine Mittelstellung ein.

Wenn es gelingt, ihm mehr als dies seither der Fall war, den deutschen Stil und deutsche Art aufzuprägen, so sollte es zum Wohl, zur Freude und zur Erhaltung der Berufstüchtigkeit des deutschen Volkes hochgeeignet erscheinen. Und das ist sehr wohl möglich.

**11. Bob- und Schlittensport.** Unter Nr. 22 ist als Verband vom D.R.L. Bobsport eingetragen. Er wird vom Schlittensport mit Nr. 23 getrennt. Beide bilden verschwindende Miniaturverbänden, denn sie umfassen im Jahre 1936 für Bob 299 Mitglieder einschließlich von 5 Frauen und für Schlittensport 344 Mitglieder einschließlich von 65 Frauen. Das sind zusammen ganze 643 Personen aus einem nahezu 70-Millionenvolk. Hier kann man also nicht mehr darüber schreiben, warum die Sportart biologisch ausgeübt wird, sondern höchstens ausgeübt werden sollte.

Da Bob ein Schlittensport ist, fasse ich beide zusammen. Sie werden noch ergänzt, denn Schlittensport kann betrieben werden als:

1. Bobsport,
2. Rodeln,
3. Skeletonfahren,
4. Segelschlittenfahren.

Wenn es nicht zu weit führen würde, wäre vielleicht auch noch Pferde- und Autoschlitten oder der Hörnerschlitten hereinzunehmen.

Letzterer ist ein Beförderungsmittel für Lasten bei den Gebirglern und stellt hohe Anforderungen an Körpertüchtigkeit und Geistesgegenwart.

Skeleton wird in Deutschland nicht gefahren. Dieser Sport geht über künstlich angelegte, steile, vereiste Schneebahnen mit nicht zu engen Kurven. Man liegt bäuchlings auf einem sehr niedrigen und ziemlich schweren Schlitten. Es wird mit den Füßen gesteuert, die vorne an den Schuhen Stachelkränze tragen. Die Fahrt ist sausend. Kopf, Ellenbogen und Knie sind